

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 49

Titel: Young People Exploring Canada (44 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- ♦ Mit der vorliegenden Unterrichtseinheit eignen sich die Schülerinnen und Schüler grundlegende Daten und Fakten über Kanada sowie erste Vorstellungen von diesem Land an.
- ♦ Sie werden angeregt, sich über die dargebotenen Texte hinaus im Internet (und mithilfe anderer Quellen) mit ausgewählten landeskundlichen Themen zu beschäftigen.
- ♦ Sie wiederholen und praktizieren wichtige Lesetechniken, wie *skimming*, *scanning* u.a.
- ♦ Sie trainieren anhand mehrerer Arbeitsblätter Text- und Sprachanalysen.

Anmerkungen zum Thema:

Kanada erhält neben den traditionellen landeskundlichen Themen des Englischunterrichts (UK und USA) und gemeinsam mit Australien/Neuseeland, Südafrika und Indien ein zunehmendes Gewicht im Unterricht der Oberstufe bis hin zu verbindlichen **Abiturthemen**, wie zum Beispiel im Jahr 2012 in Hessen.

Die Behandlung der vorliegenden Unterrichtseinheit ist in jeder Klassenstufe von 11 bis 13 möglich. Sie kann separat eingesetzt werden, aber auch als Einstieg in andere Oberstufenmaterialien zu diesem Thema dienen. Die Materialseiten umfassen eine Auswahl von Texten, die den Schülern einen allgemeinen Überblick über die **Geografie**, **Geschichte** und **Gegenwart** des riesigen Landes geben – Kanada ist, nach Russland, flächenmäßig das zweitgrößte Land der Welt. Darüber hinaus werden die bedeutendsten der zehn kanadischen Provinzen an konkreten Beispielen vorgestellt: **Ontario**, **Quebec** und **British Columbia**.

Aus aktuellem Anlass werden auch zwei Materialien zu den wegen eines Misstrauensvotums vorgezogenen allgemeinen Wahlen 2011 in Kanada mitgegeben, bei denen es darum ging, ob die regierende konservative Partei von Steven Harper weiter an der Macht bleiben oder abgelöst werden sollte.

Viele der in den Texten angesprochenen Themen (Reisen, Sehenswürdigkeiten, Natur und Umwelt, Jugend, Mehrsprachigkeit u. a.) sind offen für weiterführende Unterrichtsschritte, z.B. die Bezugnahme auf Ansichten und Aktivitäten der Schüler oder auf die Verhältnisse in Deutschland.

Literatur und Internet zur Vorbereitung:

Garrington, Sally (ed.): Canada. Countries of the World. Evans Brothers Limited, London 2005

Kloß, Wolfgang und Hartmut Lutz (Hrsg.): Kanada. Geschichte – Politik – Kultur. Argument-Verlag, Berlin (West) 1986

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Canada Survey
2. Schritt: From East to West
3. Schritt: 2011 Canadian Federal Election

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Canada Survey

Den Einstieg in das Thema Kanada bildet in dieser Unterrichtseinheit ein *questionnaire*, das einer authentischen Befragung nachempfunden ist. Es gilt dabei herauszufinden, welche allgemeine Vorstellung die Schüler von dem Land in Nordamerika haben. Sehr oft gerät es als Nachbar der USA ungerechtfertigt in den Hintergrund und ist häufig nur in Klischees bekannt.

Die Befragung der Schüler wird mithilfe des *Fragebogens* von **Texte und Materialien M 1**⁽¹⁾ simuliert. Die Ergebnisse der Befragung werden im *Unterrichtsgespräch* ausgewertet.

In den **Lösungsvorschlägen** von **Texte und Materialien M 1**⁽²⁾ erhält die Lehrkraft zu den Themen Hintergrundinformationen, die sie zur Ergänzung der Schülerantworten in das Unterrichtsgespräch einbringen kann.

Die zusammenfassende Besprechung der fünf Unterthemen (*People/Languages, Nature, Music/Arts, Literature/Films/Actors, Sports*) sollte so gestaltet werden, dass die Schüler Gelegenheit erhalten, sich die ihnen wichtig erscheinenden Informationen zu notieren (fünfteiliges *Tafelbild*, vorbereitete *Folie* o.Ä.).

Der Übergang zum zweiten Unterrichtsschritt ist fließend und kann noch in der ersten Unterrichtsstunde erfolgen.

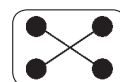
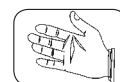
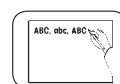
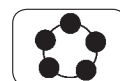
2. Schritt: From East to West

Aufgrund der enormen Größe des Landes (riesige Fläche, zehn Provinzen, drei Territorien) muss sich jede Beschäftigung mit Kanada notgedrungen auf einige Regionen beschränken.

Diese Beschränkung erfolgt hier so, dass den Schülern zwei *Folien* (Vorlage vgl. **Texte und Materialien M 2**⁽¹⁺²⁾) gezeigt werden, die einige Landschaften, Städte bzw. Aktivitäten der Kanadier vorstellen. Die Schüler sollen die Fotos beschreiben. Die Lehrkraft ordnet die Abbildungen gemeinsam mit der Klasse und mithilfe einer Wandkarte geografisch zu (z.B. wo die Niagarafälle oder die Provinzen Ontario, British Columbia bzw. Montreal liegen usw.).

Die bildlichen Darstellungen haben einerseits die Aufgabe, den Schülern eine Vorstellung von der Vielfalt des Landes zu verschaffen, andererseits sollen sie sie motivieren, ihnen Lust auf das Land machen und sie anregen, sich später mit einigen ausgewählten Regionen näher zu beschäftigen. Hierzu erteilt die Lehrkraft den Schülern entsprechende Aufgaben. Beispielsweise können acht *Kleingruppen* im Internet oder in anderen Medien über je eine Region recherchieren und die Ergebnisse der Klasse präsentieren.

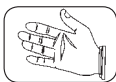
Falls die Lehrkraft auf diese Schülerrecherche verzichten möchte, dienen die Lösungsvorschläge von **Texte und Materialien M 2**⁽³⁺⁴⁾ wiederum als Hintergrundinformation, die die Lehrkraft in das *Unterrichtsgespräch* einbringen kann.



6.39

Young People Exploring Canada

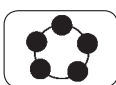
Unterrichtsplanung



Nach diesem ersten Kennenlernen einiger Regionen werden die Schüler selbst den Wunsch verspüren, einige Überblicksdaten zusammenzutragen, die ihnen bei der Beantwortung des Fragebogens noch gefehlt hatten. Diesem Zweck dient das *Worksheet 1 "Canada at a glance"* von **Texte und Materialien M 2₍₅₎**. Zum Ausfüllen dieses Länderspiegels benötigen die Schüler gute Recherchemöglichkeiten.



Zwei Arbeitsweisen werden vorgeschlagen: Im Klassenraum stehen mehrere Bücher, Prospekte sowie Informationsmaterial, das man beispielsweise von der Kanadischen Botschaft in Berlin beziehen kann, zur Verfügung. Wenn möglich, geht die Lehrkraft aber gemäß dem **Assignment** von **M 2₍₅₎** vor. Das Arbeitsblatt formuliert die Aufgabe als "Surf the Internet ..." -Recherche. Dies wird als *Hausaufgabe* oder im PC-Raum der Schule erledigt, möglicherweise in *Partnerarbeit*. Dabei kommen voraussichtlich ganz unterschiedliche Ergebnisse zustande. Es ist aber nur nützlich, wenn mannigfaltige Informationen zusammengetragen werden, weil sich diese dann im auswertenden *Unterrichtsgespräch* zu *Worksheet 1* gegenseitig ergänzen können.



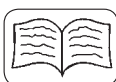
Zur Überprüfung der Schülerantworten und zur eigenen Hintergrundinformation erhält die Lehrkraft den mit den wichtigsten Daten ausgefüllten Überblick in den **Lösungsvorschlägen** von **Texte und Materialien M 2₍₆₎**.



Die nun folgenden Materialien sind weitgehend an der **Abfolge der Illustrationen** von **Texte und Materialien M 2₍₁₊₂₎** orientiert. Sie greifen Themen auf, die für Oberstufenschüler von Interesse sein können oder sollten. Die Beiträge überspannen Themen wie Jugend und Sport über Natur und Umwelt bis hin zur Politik.



Faszinierende Naturschauspiele und Sehenswürdigkeiten sind für Touristen und Fachleute gleichermaßen attraktiv. Der Ausschnitt aus dem Werbeprospekt von **Texte und Materialien M 3₍₁₎** macht die Schüler mit der geologischen Geschichte und der Historie der Niagarafälle bekannt. Sicherlich wird das Lesen des Textes damit beginnen müssen, dass die Lehrkraft die Schüler auf die vom Deutschen abweichende Aussprache und Betonung des Worts Niagara hinweist [nai'ægrə].



Am Beispiel dieses Textes werden mit der Klasse **Lesetechniken** praktiziert. Das *Worksheet 2 "Reading techniques"* von **Texte und Materialien M 3₍₂₎** enthält dazu fünf **Assignments**.

Assignment 1 ist dem *skimming* gewidmet, **Assignment 2** dem *scanning*. Beide Techniken sollen zunächst inhaltlich erarbeitet werden, daher die Aufgabe, eine Kurzdefinition der beiden Techniken aufzuschreiben. Sodann erhalten die Schüler die Gelegenheit, den Text in gelenkter Weise zu skimmen bzw. zu scannen.

Assignment 3 widmet sich dem Anfertigen von **Notizen**. Dazu werden die Schüler auf die auch im Abitur von ihnen verlangte Technik des Einhaltens eines ausreichend breiten Rands (*margin*) hingewiesen.

In **Assignment 4** wird das Abfassen einer **Zusammenfassung** verlangt. Zur Wiederholung oder zum nachdrücklichen Festigen vorhandener Kenntnisse wird kurz auf einige wichtige Eigenschaften eines *summary* eingegangen.

Den Abschluss dieser ersten Textarbeit bildet eine in der fachdidaktischen Literatur "**review and reflect**" genannte Technik. Mit ihrer Hilfe überprüfen die Schüler das Ergebnis der vorangegangenen Schritte.

Unterrichtsplanung

Am unteren Rand von *Worksheet 2* wird im grau unterlegten Kasten eine Empfehlung gegeben, der die Schüler bei allem folgenden Lesen nachkommen sollten, nämlich sich ein *reading journal* anzulegen, in dem sie festhalten, was sie über Kanada erfahren oder sich auch Notizen machen, wo Fragen offengeblieben sind und sie weiter recherchieren möchten.



Lösungsvorschläge dazu erhält die Lehrkraft in **Texte und Materialien M 3**₍₃₊₄₎.



Der Artikel von **Texte und Materialien M 4**₍₁₎ ist einem für Schüler und insbesondere für angehende Abiturienten besonders relevanten Thema gewidmet, nämlich der Einbeziehung von Studierenden in die gesellschaftliche Praxis: Ingenieurstudenten der Universität Toronto entwickeln Projekte und Ideen zur Lösung kommunaler Probleme.



Die **Assignments** führen die Schüler zur Textanalyse hin. **Assignment 1** erwartet von ihnen ein Überblickslesen mit dem Ziel, in zwei oder drei Sätzen auszudrücken, worum es in dem Beitrag geht. **Assignment 2** befasst sich mit der Überschrift, weil englische Artikelüberschriften ähnlich spezifische Eigenschaften wie deutsche aufweisen, die ihr Verständnis für den Fremdsprachenlerner oft erschweren. Hier soll die Überschrift darum zunächst möglichst treffend übersetzt werden. **Assignment 3** bezieht sich auf das *Worksheet 3*, in dem eine **gelenkte Textanalyse** vorgenommen wird, und zwar anhand von Fragen zu **Struktur und Sprache des Textes**.



Assignment 4 stellt eine zusammenhängende Auswertung des Textes mithilfe verschiedener Lesetechniken mit dem Ziel dar, ihn Teilnehmern einer Jugendkonferenz vorzustellen; diese Aufgabe geht also über eine kurze Zusammenfassung hinaus.

Lösungsvorschläge siehe **Texte und Materialien M 4**₍₃₎.



Der unterhaltsam geschriebene Beitrag "*Canada; A Country With a Whole Lot of Plucking Going On*" von **Texte und Materialien M 5**₍₁₎ widmet sich dem Thema bilinguales bzw. multilinguales Kanada, das mit dem auf **M 5**₍₂₎ gezeigten Bild aus Montreal verknüpft werden kann. Etwa ein Viertel der Kanadier, die meisten von ihnen in Quebec lebend, sprechen Französisch als Muttersprache. Sowohl Frankokanadier als auch Anglikanadier sind jedoch durch die gesellschaftlichen Gegebenheiten angehalten, auch die jeweils andere Sprache zumindest einigermaßen zu verstehen. Die meisten Französisch sprechenden Kanadier beherrschen Englisch sehr gut, während das Erlernen der französischen Sprache für *Anglo-Canadians* mit mehr Schwierigkeiten verbunden zu sein scheint, wie der Text andeutet.



Zum besseren Verständnis werden eine Reihe von Vokabeln in den **Annotations** erklärt.

Zu dieser kurzen Geschichte gibt es sechs **Assignments**: Zunächst werden die schon geübten Techniken des **Skimmens** und der **Überschriftanalyse** wiederholt (**Assignments 1 und 2**). In **Assignment 3** wird darüber hinaus die **Funktion des Eröffnungssatzes** erörtert. Sodann soll der gesamte narrative Text gelesen und in wenigen Sätzen zusammengefasst werden. Dieses Kondensieren eines längeren Inhalts hilft den Schülern sehr, sich auf das Wichtigste zu konzentrieren. Das wiederum erleichtert es ihnen, selbst Überschriften für Abschnitte oder Ganztexte zu finden. Die schon geübte **sprachliche Analyse** des Textes wird in **Assignment 5** wiederholt. Zugleich wird der Unterschied zwischen *informal speech* und *formal speech* herausgearbeitet. **Assignment 6** führt zum Anforderungsbereich III: Die Schüler sollen die Erzählung in einen Zeitungsbericht transformieren.



6.39

Young People Exploring Canada

Unterrichtsplanung

Die Abbildung des zweisprachigen Stoppschildes in **Texte und Materialien M 5₍₂₎** illustriert die englisch-französische Bilingualität (jeder Zuwanderer ist verpflichtet, entweder Englisch oder Französisch zu lernen; viele Kanadier beherrschen beide Sprachen fließend). Es gibt aber in einigen Regionen (z.B. im Territorium Nunavut) auch Verkehrsschilder beispielsweise in Englisch und Inuktitut (betont auf der zweiten Silbe), einer der Sprachen der Inuit.

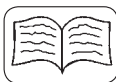


Lösungsvorschläge zu den sechs Aufgaben sind in **Texte und Materialien M 5₍₃₎** zu finden.

Das Thema **Mehrsprachigkeit** wird im *Worksheet 4 "Multilingual Canada"* noch einmal aufgegriffen. Die Schüler werden an einigen Beispielen in die Situation versetzt, sich als Englischsprachige zu fühlen, die einige französische Vokabeln und Hinweise übersetzen sollen. Zu ihrer Information lesen sie darüber hinaus den kurzen Text "*Ethnic diversity and immigration*" von **Texte und Materialien M5₍₄₎**.



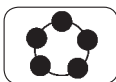
In die Provinz Ontario führt der Sachtext von **Texte und Materialien M 6₍₁₎**. Darin geht es um den Haushalt dieses Bundeslands und insbesondere um die Mittel für Sommerjobs, die Schülern und Studenten oder auch arbeitslosen Jugendlichen alljährlich angeboten werden.



Auf diesem Arbeitsblatt wird eine Möglichkeit der **Nutzung des Seitenrands** demonstriert, nämlich das Vermerken von Fragen zur weiteren Beschäftigung mit einem Textabschnitt. In den **Assignments** erhalten die Schüler folgerichtig die Aufgabe, die in den *margins* vermerkten Notizen im Internet zu recherchieren und die Arbeitsergebnisse der Klasse zu präsentieren. **Assignment 2** führt über den Text hinaus. In einem längeren *Unterrichtsgespräch* sollen die Schüler über eigene Erfahrungen mit und Vorstellungen von Ferienjobs diskutieren.



Mögliche Antworten auf die marginal notierten Fragen werden als **Lösungsvorschläge** in **Texte und Materialien M 6₍₂₎** gegeben.



Anregungen für weiterführende Gespräche über Teilzeitjobs geben die Empfehlungen von **Texte und Materialien M 6₍₃₎**. Nachdem die Schüler die sechs Abschnitte gelesen haben (eventuell mit einer kurzen Rückkopplung zum Textverständnis), ist der erste Teil der **Assignments** einem *Unterrichtsgespräch* über die Nützlichkeit dieser Tipps gewidmet, wobei die Schüler eigene Erfahrungen und Meinungen einbringen können. **Assignment 2** fordert die Schüler auf, sich fiktiv um einen Ferienjob zu bewerben und dazu einen kurzen Lebenslauf (*resume*) zu verfassen, wie es in Kanada üblich ist.



Das *Worksheet 5 "Resume writing"* gibt den Schülern zuerst eine Reihe nützlicher Hinweise, wie ein *resume* abzufassen ist. Die meisten Tipps treffen auch auf einen auf Deutsch abzufassenden Lebenslauf zu. Der zweite Teil des Arbeitsblatts enthält die Vorlage für den Entwurf einer Kurzbiografie. Hier sollen die Schüler stichpunktartig auf Englisch festhalten, was sie über sich mitteilen wollen bzw. was ein *resume* beinhalten muss. Daran schließt sich als *Hausaufgabe* das Abfassen eines vollständigen Lebenslaufs an.



Eines der anfangs (vgl. **M 2₍₁₎**) gezeigten Bilder nimmt Bezug auf das den Kanadiern nachgesagte außerordentliche Interesse am Eishockeysport. **Texte und Materialien M 7₍₁₎** berichtet über eine Kinderhockeygruppe in British Columbia und ihre Erfolge.